



BEI EINER FEIERSTUNDE überreichte Siegrun Müller, Präsidentin des Soroptimist Club Karlsruhe, den Wissenschaftlerinnen Anja Exler und Marie Weiel-Potyagaylo den Erna-Scheffler-Preis. Mit dabei war OB Frank Mentrup (von links). Foto: PR

Junge Wissenschaftlerinnen geehrt

Erna-Scheffler-Förderpreis für Anja Exler und Marie Weiel-Potyagaylo

BNN - Unter den ausgebreiteten Adlerschwingen im Sitzungssaal des Bundesverfassungsgerichts werden üblicherweise Meinungsverschiedenheiten auf höchster Ebene ausgetragen und entschieden.

Was den vom Soroptimist International (SI) Club Karlsruhe vergebenen Erna-Scheffler-Förderpreis angeht, bestand indes Einigkeit: Er wurde, seit 1996 zum zwölften Mal, jungen Wissenschaftlerinnen des KIT zuteil, in diesem Jahr der Informatikerin Anja Exler und der Physikerin Marie Weiel-Potyagaylo. Der Förderpreis trägt den Namen der Gründerin des Soroptimist

International Club Karlsruhe, die von 1951 bis 1963 als erste Richterin überhaupt dem Ersten Senat des höchsten deutschen Gerichts angehörte.

Nach Grußworten der dem Zweiten Senat angehörenden Verfassungsrichterin Sibylle Kessal-Wulf, des Oberbürgermeisters Frank Mentrup und der Präsidentin von Soroptimist International Deutschland, Renate Tewaag, gaben beide Preisträgerinnen Einblick in ihre Arbeit. Exler referierte über ihre Untersuchungen zu dem Verhältnis der Menschen zu der von ihren Smartphones verursachten Datenflut und zu den Möglichkeiten, dieses Ver-

hältnis in ein angemessenes Datenmanagement zu überführen. Weiel-Potyagaylo stellte die Möglichkeiten der rechnergestützten Biophysik vor, komplexe Lebensvorgänge zu digitalisieren und die relevanten Daten wie mit einem virtuellen Mikroskop zu analysieren, um damit etwa Lösungswege bei Fehlfunktionen aufzeigen zu können.

Die Preisverleihung wurde musikalisch umrahmt von Jule Klessing auf der Blockflöte. Sie ist Preisträgerin beim Händel-Jugendpreis 2019 und wurde am Spinett von Kirsten Christmann begleitet.